

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Kaufleute Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) arbeiten in Hotels, Gastronomiebetrieben oder Tourismusbüros. Sie empfangen und beraten Kundschaft aus aller Welt, buchen Reservationen und organisieren Veranstaltungen.

Kaufleute Hotel-Gastro-Tourismus arbeiten eng mit der Direktion und den Mitarbeitenden aus anderen Fachbereichen zusammen. Für die Kommunikation mit in- und ausländischer Kundschaft benötigen sie gute Kenntnisse der regional gesprochenen Standardsprache und mindestens zweier Fremdsprachen. Weil der Computer ein wichtiges Arbeitsinstrument ist, müssen sie die Office-Programme und das Tastaturschreiben beherrschen.

An der Réception oder am Schalter des Betriebs nehmen Kaufleute HGT Reservationen für Hotelzimmer entgegen und stehen mit dem Tourismusbüro, den Behörden und den Reiseveranstaltern in Verbindung. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist es, den Kundenerwartungen gerecht zu werden, wozu auch eine gepflegte Erscheinung und ein freundliches Auftreten gehören.

Kaufleute HGT sind kompetente Ansprechpersonen gegenüber Gästen und Mitarbeitenden. Ausserdem nehmen sie Anfragen entgegen und führen Buchungen für verschiedene Anlässe aus und stellen der Kundschaft ein individuelles Angebot zusammen. Dabei ist eine konzentrierte Arbeitsweise unabdingbar, denn Reservationen und Termine müssen oft kurzfristig und unter Zeitdruck geändert werden.

Im Finanz- und Rechnungswesen erfassen und verbuchen Kaufleute HGT die im Betrieb üblichen Aufwände und Erträge. Sie erstellen Lohn- und Sozialversicherungsabrechnungen und kümmern sich um den Zahlungsverkehr. Sind sie für das Mitarbeiterwesen zuständig, rekrutieren sie neue Mitarbeitende, holen Bewilligungen ein, fertigen Arbeitsverträge aus und planen Einsätze und Weiterbildungen der Mitarbeitenden. Sie führen Statistiken, schreiben Berichte und Protokolle und erledigen die interne und externe Korrespondenz.

Kaufleute HGT, die in einer Tourismusorganisation arbeiten, stehen mehrheitlich mit internationaler Kundschaft in Kontakt. Sie geben Auskunft über Hotels, Verkehrsmittel und Freizeitangebote der Region. Gemeinsam mit den Leistungsträgern, Behörden und Anbietern entwickeln sie das gesamte Tourismusprogramm und machen es durch gezielte Marketing- und Pressearbeit bekannt.

Berufsfeld 17

Wirtschaft, Verwaltung,
Tourismus



Ausbildung

Schulische Vollzeitausbildung

Neben der dualen Grundbildung gibt es eine schulische Ausbildung inkl. Praktikum an den Bildungszentren Minerva (in Verbindung mit HotellerieSuisse) und Feusi sowie über die Schweizer Handelsschule für Tourismus (www.tourismus-kv.ch).

Grundlage

Eidg. Verordnung vom
26.9.2011 (Stand am 1.5.2017)

Dauer

3 Jahre

Profile

- B-Profil: Basis-Grundbildung
- E-Profil: erweiterte Grundbildung
- E-Profil mit Berufsmaturität (BM)

Wechsel in das nächsthöhere
bzw. -tiefere Profil möglich

Bildung in beruflicher Praxis

In Hotellerie-, Gastronomie-
oder Tourismusbetrieben

Schulische Bildung

- 1./2. Jahr: 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule
- 3. Jahr: 1 Tag pro Woche bzw. 2 Tage (Berufsmaturität)

Berufsbezogene Fächer

- Deutsch
- Fremdsprache (B-Profil) bzw. 2 Fremdsprachen (E-Profile)
- Wirtschaft/Gesellschaft
- Information/Kommunikation/ Administration

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmaturität

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
- Besuch der Berufsmaturitätsschule mit bestandener BMS-Aufnahmeprüfung möglich
- Tastaturschreiben (Fertigkeit muss vor Lehrbeginn erworben werden)

Anforderungen

- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit
- Kontaktfreude
- Organisationsfähigkeit
- Flair für Zahlen
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude an Computerarbeit
- Selbstständigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen, Hotel & Gastro formation Schweiz sowie den Berufsverbänden HotellerieSuisse, GastroSuisse und Hotel & Gastro Union

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: Chef/in de Réception, Gästebetreuer/in im Tourismus, Marketingfachmann/-frau, Direktionsassistent/in, HR-Fachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)

Mit eidg. Diplom: Marketingleiter/in

Höhere Fachschule

Dipl. Tourismusfachmann/-frau HF, dipl. Hôtelier/-ière-Restaurateur/-trice HF, dipl. Betriebswirtschaftler/in HF, dipl. Marketingmanager/in HF

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Facility Management, Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie, Bachelor of Science (FH) in Hospitality Management, Bachelor of Science (FHO) in Tourismus

Berufsverhältnisse

Die Arbeit der Kaufleute in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Tourismus hängt weitgehend von der Grösse des Betriebes ab. In kleineren Unternehmen übernimmt eine Person oft einen Grossteil der Aufgaben. Dabei können die Arbeitszeiten sehr unterschiedlich ausfallen. Bei der Büroarbeit sind diese meistens regelmässig, an der Réception jedoch wird häufig am Abend und/oder an Wochenenden gearbeitet.

Weitere Informationen

Verein kaufm. Grundbildung
Hotel-Gastro-Tourismus
Eichistr. 20
6353 Weggis
Telefon: +41 41 392 77 21
www.branche-hgt.ch

HotellerieSuisse
Monbijoustr. 130
3001 Bern
Telefon: +41 31 370 42 83
www.hotelleriesuisse.ch

GastroSuisse
Verband für Hotellerie und
Restauration
Blumenfeldstr. 20
8046 Zürich
Telefon: +41 848 377 111
www.gastrosuisse.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Kaufmann/-frau EFZ Bauen und Wohnen	17 / 0.611.105.7
Kaufmann/-frau EFZ öffentlicher Verkehr	17 / 0.611.105.10
Kaufmann/-frau EFZ Reisebüro	17 / 0.611.105.14